

Hauptverband veröffentlicht Behandlungspfad: Nicht- spezifischer Rückenschmerz auf Primärversorgungsebene

In einer, im Rahmen des österreichischen Gesundheitsberichts 2014 durchgeführten, Befragung von Personen im Alter von 15 Jahren oder älter wurden chronische Rückenschmerzen oder ein anderes chronisches Rückenleiden am häufigsten genannt. Bei 85% der Personen mit Rückenschmerzen können diese auf keine organische oder anatomische Pathologie zurückgeführt werden (nicht-spezifischer Rückenschmerz).

Ziel des Projektes war daher die Entwicklung eines strukturierten Behandlungspfades für Österreich zur Versorgung von Patienten mit nicht-spezifischem Rückenschmerz auf Primärversorgungsebene, basierend auf Empfehlungen aus aktuellen, thematisch relevanten, evidenzbasierten Leitlinien.

Es erfolgte eine systematische Recherche nach themenrelevanten, evidenzbasierten Leitlinien in drei übergeordneten Leitliniendatenbanken, bei zwei fachübergreifenden Leitlinienanbietern sowie in der bibliographischen Datenbank PubMed. Zusätzlich wurden die Referenzlisten der inkludierten Arbeiten sowie die Homepages relevanter Fachgesellschaften gesichtet.

Zur Entwicklung des Behandlungspfades wurden in erster Linie die auf den Leitlinien-Empfehlungen basierenden zusammenfassenden Kernaussagen herangezogen. Es konnte, basierend auf neun inkludierten Leitlinien, ein strukturierter Behandlungspfad nicht-spezifischer Rückenschmerz für Österreich entwickelt werden, welcher aus einem Algorithmus und einem Dokument mit korrespondierenden Infoboxen (mit detaillierten Empfehlungen zum Vorgehen) besteht. ■

Quelle und weitere Informationen: Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger, Abt. Evidenzbasierte Wirtschaftliche Gesundheitsversorgung, www.hauptverband.at

Impressum: Medieninhaber: Schaffler Verlag GmbH, DVR 1031911, A-8041 Graz, Kasernstraße 80/8/25, T: +43(0) 316 820565-0, F: +43(0) 316 820565-20, E: office@schaffler-verlag.com, Web: www.schaffler-verlag.com. **Druck:** Dorrong, Graz. **Herausgeber und Chefredakteur:** Mag. Roland Schaffler, roland@schaffler-verlag.com, A-8041 Graz, Kasernstraße 80/8/25. Auf die Hinzufügung der jeweiligen weiblichen Formulierungen wird bei geschlechtsspezifischen Hinweisen im Sinne der flüssigen Lesbarkeit und einer angemessenen Sprachqualität zum Teil verzichtet. Alle personalen Begriffe sind sinngemäß geschlechtsneutral zu lesen. **Weitere Informationen und Offenlegung nach § 25 MedienG:** www.schaffler-verlag.com → „Impressum“

ebm-netzwerk.at

Mit Herbst 2018 sind die neuen Fachbereichssprecher der österreichischen „Sektion“ des Deutschen Netzwerks Evidenzbasierte Medizin DNEbM:

- Thomas Semlitsch, Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung, Medizinische Universität Graz (Sprecher)
- Petra Schnell-Inderst, Institute of Public Health, Medical Decision Making and Health Technology Assessment, Dept. of Public Health, Health Services Research and HTA, UMIT - University for Health Sciences, Medical Informatics and Technology, Hall/Tirol (Stellvertretende Sprecherin)
- Ursula Griebler, Department für Evidenzbasierte Medizin und Klinische Epidemiologie, Donau-Universität Krems (Stellvertretende Sprecherin) ■

www.ebm-netzwerk.de/wer-wir-sind/ebm-netzwerk.at

PREIS- TRÄGER!

Ist Ihre Healthcare-Kommunikation preisverdächtig? Dann gewinnen Sie!
In Runde 11 ist der Health:Angel so wertvoll wie nie, so ruhmreich wie immer, so nahe wie der Einreichungsschluss.

**Bewerben Sie sich!
Jetzt.**

Einreichen bis zum 1. August.
Gewinnen am Freitag,
dem 13. September 2019.

www.healthmediaaward.com



Barbara Schöneberger,
Markenbotschafterin
medi GmbH & Co. KG

Wir danken für
die Unterstützung:







TEA EXCELLENCE SINCE 1833





